

Steckbriefe aller Preisträger*innen

Deutscher Lehrerpreis – Unterricht innovativ 2020

Nordrhein-Westfalen

„Vorbildliche Schulleitung“
„Ausgezeichnete Lehrkräfte“

SPERRFRISTEN

Bitte behandeln Sie diese Informationen vertraulich und beachten Sie dazu unbedingt die folgenden wichtigen Hinweise zu den Sperrfristen:

- Über die Preisträger*innen der Kategorie „**Ausgezeichnete Lehrkräfte**“ kann bereits morgens am Tag der Preisverleihung, d. h. am Dienstag, dem 4.05.2021, **vollständig** berichtet werden.
- In der Kategorie „**Unterricht innovativ**“ kann am 4.05.2021 morgens **lediglich** darüber berichtet werden, welche Lehrkräfte-Teams einen Preis gewinnen werden, nicht jedoch über die genaue Platzierung.
- In der Kategorie „**Vorbildliche Schulleitung**“ kann am 4.05.2021 morgens **lediglich** darüber berichtet werden, welche Schulleitungen einen Preis gewinnen werden, nicht jedoch über die genaue Platzierung.

Achtung: Die Platzierungen (1. bis 3. Preis und Sonderpreise) der Teams aus „Unterricht innovativ“ und „Vorbildliche Schulleitung“ können **ab Dienstag, 4.05.2021, 13.00 Uhr**, vermeldet werden, da die Teams ihre Platzierung erst während der Preisverleihung erfahren.

Wettbewerbs-Kategorie „**Vorbildliche Schulleitung**“ **Erster Preis**

Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Schule: Grundschule Hertzen-Mitte

Schulleitung:

v.l.n.r.:

Stephanie Lehmann

Susanne Schäfer



Personalentwicklung und Personalmanagement:

Die Schulleiterinnen

- fördern eine kontinuierliche Weiterqualifizierung für Team und Leitung, die sich am Schulprogramm, an Kompetenzen und an aktuellen Erfordernissen orientiert
- delegieren transparent Aufgaben und Zuständigkeiten im Team
- erkennen Interessen und Fähigkeiten der Kolleg*innen und unterstützen deren Weiterentwicklung
- betonen das pädagogische Selbstverständnis
- praktizieren eine konstruktive Feedback- und Gesprächskultur
- leben eine von Toleranz und Respekt geprägte Grundhaltung
- gehen empathisch und angemessen mit physischen und psychischen Belangen des Kollegiums um

Unterrichtsentwicklung und -management:

Die Schulleiterinnen

- entwickeln gemeinsam mit dem Team kontinuierlich Unterrichts- und Schulprojekte, z.B. www.zaubereinmaleins.de, die über die Internet-Plattform deutschlandweit Beachtung finden
- erarbeiten insbesondere für den Deutschunterricht für die heterogene Schülerschaft differenzierte und individuelle Materialien, z.B. den „HerMi-Buchstabenweg“, die mit großem Erfolg eingesetzt, evaluiert und weiterentwickelt werden
- stärken eine auf die Schüler*innen bezogene und altersadäquate Werterziehung und Persönlichkeitsentwicklung (siehe Auszug Facebook-Post)

Auszug aus Facebook-Post der Schulleitung während der Corona-Schulschließung (18.3.2020):

Liebe Eltern, es gibt Zeiten im Leben, da treten schulische Belange und Richtlinien und Lehrpläne in den Hintergrund. Ihre Kinder können jetzt viel mehr lernen als Grammatik, Mathematik, Englisch und Co. Was wir jetzt alle lernen können und sollten, sind Werte zu verstehen und umzusetzen. Werte, wie: Solidarität, Geduld, Rücksichtnahme, gegenseitige Hilfe, Dankbarkeit, Herzensbildung. Dies und noch viel mehr ist weitaus mehr wert als jede Rechenaufgabe, jede Englischlektion, jedes Arbeitsblatt. Ihr Kind ist nicht wertvoller, nur weil es nun stundenlang über Schulmaterial schwitzen muss. Ihr Kind erfährt nicht mehr Anerkennung und es wird auch nicht zwangsweise mit jeder Lektion klüger und „besser“. Alles, was nun gerade schulisch nicht geschafft werden kann, holen wir ganz einfach nach. Nehmen Sie unsere Angebote wirklich nur als Angebot wahr. Schauen Sie, was zu Ihrem Kind und Ihrer familiären Situation passt. Nutzen Sie die Zeit, um wertvolle gemeinsame Momente zu schaffen – das kann unser Material nicht. Aber Sie können das! Geben Sie gut auf sich und Ihr Kind acht in dieser bewegten Zeit. Lassen Sie zu, dass Schule gegenüber der derzeitigen weltweiten Situation einfach unwichtig ist! Wir arbeiten im Hintergrund eifrig daran, Schule für Ihr Kind weiter vorzubereiten und zu entwickeln. Und wenn die Schulen dann wieder geöffnet werden, starten wir gemeinsam neu durch und haben sicher dennoch – oder gerade deswegen - viel mehr gelernt, als wir denken und annehmen. Die Bildung des Herzens geht nun vor!?”

Organisationsentwicklung und Schulmanagement:

Die Schulleiterinnen

- pflegen und leben eine außerordentlich zugewandte Willkommenskultur mit vielfältigen Angeboten zum Schulstart
- bauen für ihre Schule im sozialen Brennpunktbezirk ein kompetentes Netzwerk mit Kooperationspartnern (z.B. Haus der Kulturen, Familienbüro, Kirchengemeinden, Erziehungsberatungsstellen) und mit anderen Schulen auf und aus
- praktizieren eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Eltern. Insbesondere im Corona-Jahr gelingt ihnen eine hervorragende Kommunikation mit den Familien, so dass kein Kind vergessen wird und zurückbleibt.
- kooperieren vorbildlich mit Vertreter*innen von Kitas und Schul-Sozialarbeit
- steuern eine schrittweise Vorbereitung und effiziente Umsetzung der „Digitalen Welt“ in die Gremien- und Kommunikationsstruktur der Schule
- beziehen das Kollegium in Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen ein.

Zitate aus Einreichungen:

„Seit vielen Jahren arbeiten Frau Schäfer und Frau Lehmann bereits eng zusammen und stecken viel Kraft und Herzblut, aber auch Sachverstand und Kompetenz in die Gestaltung des Schullebens, so dass alle Kinder, Eltern und Lehrer unseren Lernort als Wohlfühlort erleben.“

„Durch die Schulleitung bekommen wir Lust und haben Freude daran etwas verändern zu wollen, weil die Beiden selbst zu 100% dahinterstehen.“

„Sie stehen hinter uns, stärken uns den Rücken und geben uns Sicherheit bei unserer täglichen Arbeit.“

„Dieses kompetent und durchdacht aufgebaute Netzwerk ermöglicht es unserem Team, in jeder Lage angemessen zu agieren und unseren Schüler*innen bestmögliche schulische und außerschulische Unterstützung zu ermöglichen.“

Wettbewerbs-Kategorie „Ausgezeichnete Lehrkräfte“

Nordrhein-Westfalen: Karsten Brill, Preisträger Deutscher Lehrpreis 2020

Name:

Brill, Karsten

Bundesland:

Nordrhein-Westfalen

Schule:

Marie-Curie-Gymnasium Bönen

Fächer / Kompetenzen:

Deutsch, Englisch

Besondere Eigenschaften laut Schüler*innen-Meinung:

Niemand wird außen vor gelassen, sein Engagement für die Schule, er ist kritikfähig, offen und an den Belangen der Schüler*innen interessiert, macht einen kreativen, lebendiger Unterricht, ist herzlich, hat ein vielfältiges, umfangreiches Wissen



Direktes Schüler*innen-Lob:

„Es gab für mich – und ich denke, da spreche ich für ausnahmslos alle seiner Schülerinnen und Schüler, nicht einen einzigen Tag, an dem ich dachte ‚och ne, heute haben wir Deutsch oder Englisch‘, weil der Unterricht trotzdem Spaß gemacht hat, selbst wenn das Thema gerade nicht das Beste war. Es war nie ein unwohles oder unangenehmes Gefühl, in seinen Unterricht zu kommen, und ich denke, das ist in der Schulzeit wirklich eine Seltenheit.“

„Das einzig Negative für mich war, dass ich Herrn Brill nur zwei Jahre als Lehrer hatte. Trotzdem haben diese zwei Jahre gereicht, um ihn für diesen Preis zu nominieren.“

„Herr Brill ist meiner Meinung nach das, was sich jeder Schüler als Idealbild eines Lehrers vorstellt. In den zwei Jahren, in denen ich das Glück hatte, ihn nicht nur als LK-, sondern auch als GK-Lehrer zu haben, hat er mir mehr beigebracht als einige andere Lehrer.“

„Herr Brill hat meinen Wunsch, Lehrerin für Deutsch und Englisch zu werden, gefestigt und ist eine Art Vorbild für mich. Wenn ich als Lehrerin eines Tages meine Schüler ähnlich gut begeistern und motivieren kann und ich auch nur ansatzweise so viel Beliebtheit innerhalb meiner Schule erfahre, dann habe ich alles richtig gemacht. Ich hoffe, dass ich als Lehrerin über die Jahre so viel Kompetenz entwickeln werde wie er.“

„Er ist der einzige Grund, warum ich nicht die Schule gewechselt habe, ich weiß nämlich, dass Herr Brill ein unersetzbarer Lehrer ist. Ich fühle mich dankbar und positiv vom Universum überrascht, dass Herr Brill auf unserer Schule unterrichtet. Herr Brill gibt jeden Tag mehr als 100% für uns. Ich finde, es ist an der Zeit, dass wir ihm etwas zurückgeben.“



Wettbewerbs-Kategorie „Ausgezeichnete Lehrkräfte“

Nordrhein-Westfalen: Mehmet Cosgunoglu, Preisträger Deutscher Lehrpreis 2020

Name:

Cosgunoglu, Mehmet

Bundesland:

Nordrhein-Westfalen

Schule:

Albert-Schweitzer-Schule
Städt. Realschule Remscheid-Lennep

Fächer / Kompetenzen:

Deutsch, Sozialwissenschaften/Politik

**Besondere Eigenschaften laut
Schüler*innen-Meinung:**

Er ist strukturiert, macht einen abwechslungsreichen Unterricht, ist Fach-Experte, zeigt außerschulisches Engagement, macht eine makellose Vorbereitung, ist sehr vielseitig



Direktes Schüler*innen-Lob:

„Zudem führte er schon früh an unserer Schule einen sogenannten DAZ-Kurs ein. Die drei Buchstaben stehen für ‚Deutsch als Zielsprache‘. In diesem Kurs unterrichtete Herr Cosgunoglu Jugendliche jeglichen Alters, die aus diversen Gründen nach Deutschland gekommen sind und nun die deutsche Sprache vom ersten Grundstein an lernen. Mit diesen Schülern erzielt er nach unglaublich kurzer Zeit ein deutsches Sprachdiplom. Nicht zu vergessen ist, dass sich unsere Schule, dank Herrn Cosgunoglu, seit neuestem als Zukunftsschule (NRW) bezeichnen kann.“

„Nicht nur die Unternehmungen sind heute eine tolle Erinnerung, auch die gemeinsame Konzeption einer Schülerzeitung macht die Schulzeit mit Herrn Cosgunoglu an der Realschule unvergesslich. Bis zum Ende unterstützte er das Projekt auf freiwilliger Basis.“

„Er gestaltete den Schulalltag abwechslungsreich und wir konnten immer wieder feststellen, dass es ihm auch Spaß macht, uns den Unterrichtsstoff zu übermitteln. Immer wieder wünschte er sich ein Feedback von uns. Er nahm sich Wünschen und Verbesserungen des Unterrichts an und bemühte sich dies umzusetzen.“

„Zudem hatte Herr Cosgunoglu immer ein offenes Ohr für uns und für alle einen Tipp parat. Über die Jahre konnten wir dadurch unsere Stärken und Fähigkeiten besser kennenlernen.“

„Abschließend möchte ich sagen, dass Herr Cosgunoglu immer positiv bei uns in Erinnerung bleiben wird. Daher finde ich, dass Herr Cosgunoglus Vielseitigkeit und sein Engagement anerkannt und gewürdigt werden sollten.“

